

Krakower Eiche

Haarfeine Fäden, Geflechte,
Seile, Wurzeln, Stränge - mehr als
armdick - saugen dir
Kraft aus der Erde, treiben deinen
Stamm dir fest in die Höh' mit
Ästen, selber wie Bäume und Kronen
voll Laub - trotzend den Wettern
und Winden...

Aus einer Eichel heraus
hat dich wachsen lassen die
Zeit - stark und mächtig...

Sturmbrüche machten dich hart.
Schwarznarbig – am Herzen vorbei –
schlug dich einst feurig ein Blitz.
Aufgebläht quell'n dir noch heute
Bälle von Krebs aus dem Gefurch
deiner Rinden - und dennoch,
du lebst, immer hast du
dich selbst überwunden...

Vor dir, lieber Baum,
neigt sich in Liebe und Achtung
ein Mensch...

Hermann Schierstedt, 83 Jahre, Güstrow